

Eingang FB Kreisgremien:

19.08.2019



Alternative für Deutschland – Kreisfraktion Bergstraße

An den Vorsitzenden
des Kreistages Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Ampèrestraße 1B
64625 Bensheim
Tel. 06251 71180
Mobil 0151-51407795
Reinhard.Krause@afd-hessen.de
www.afd-bergstrasse.de

12.08.2019

Anfrage zur Gewährleistung des Katastrophenschutzes im Kreis Bergstraße

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wegen starker Einspeisungs-Schwankungen im deutschen Stromnetz bestand an mehreren Tagen im Juni die Gefahr eines flächendeckenden Stromausfalls in Deutschland mit Auswirkungen auf ganz Europa. Auch in Großbritannien hat ein flächendeckender Stromausfall am 09.08.2019 für Chaos gesorgt. Bahnverkehr, Flughäfen, selbst Kliniken waren zeitweise ohne Stromversorgung.

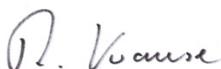
Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat kürzlich die Bevölkerung dazu aufgerufen, sich für den Fall eines Stromausfalles zu rüsten. Insbesondere Behörden, Krankenhäuser und landwirtschaftliche Betriebe sollten ihre Notstromaggregate regelmäßig auf Funktionsfähigkeit überprüfen.

Wie wir wissen, kommt der Ausbau der Trassen **Suedlink** in Nordhessen und **Transnet** in Südhessen nur langsam oder gar nicht voran, weil viele Anlieger gesundheitliche Bedenken haben, und dies artikulieren. Gerade die Trasse **Transnet** ist für die Stromversorgung wichtig, um den in NRW erzeugten Braunkohlestrom zu dem bis Ende 2019 stillzulegenden Kernkraftwerk Philippsburg 2 transportieren zu können. Wenn die noch in Betrieb befindlichen Kernkraftwerke in Süddeutschland (Philippsburg 2, Grundremmingen C, Isar 2, Neckarwestheim 2) bis Ende 2022 abgeschaltet werden, entsteht in Süddeutschland ein Stromlücke von 4,7 Gigawatt. Diese Stromlücke ist zu groß, um von Kraftwerken aus Frankreich, Tschechien und Österreich gedeckt zu werden.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Welche Notfallpläne hält die Kreisverwaltung/der Landrat in seiner Funktion als **Untere Katastrophenschutzbehörde** für den Fall eines flächendeckenden und mehrere Tage andauernden Stromausfalls bereit?
2. Welche vorbereitenden Maßnahmen wurden durch die Kreisverwaltung/den Landrat gemäß § 29 Abs. 1 HBKG (Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz) für einen solchen Fall getroffen?
3. Wie viele der 27 vom Hessischen Innenministerium „flächendeckend stationierten“ Notstrom-Großaggregate befinden sich im Landkreis Bergstraße?
4. Wie viele eigene Notstromaggregate mit welcher Leistung werden im Fall eines länger andauernden Stromausfalls für die Aufrechterhaltung welcher Betriebe von der Kreisverwaltung/dem Landrat im Landkreis Bergstraße vorgehalten?
5. Wie viele Tankstellen im Landkreis sind notstromversorgt?
6. Wie wird im Falle eines mehrere Tage andauernden Stromausfalls die Trinkwasserversorgung sichergestellt?
7. Auch, wenn die meisten Supermärkte für wenige Tage mittels Notstromaggregaten eine Kühlung von Lebensmitteln aufrechterhalten könnten, müssten elektrische Türen und Registrierkassen an diese Aggregate angeschlossen sein, um den Verkauf offen zu halten. Wie wird im Falle eines mehrere Tage andauernden Stromausfalls die Lebensmittelversorgung sichergestellt?
8. Für wie viele Tage reichen die Dieselvorräte zum Betreiben der Notstromaggregate in den Kreiskliniken?
9. Ohne Strom gibt es nach rund 24 Stunden keine aufgeladenen Handys und keinen KatWarn-Empfang mehr. Wie findet im Fall eines mehrere Tage andauernden Stromausfalls die Kommunikation mit den Bürgern des Landkreises statt?

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion der AfD



Reinhard Krause
Fraktionsvorsitzender